

# Lesen und träumen

Text: Roland Paul Lange

## Intro und Zwischenspiel

C7 C7

## Strophen

5 C  
1. Drau - ßen stürr drau - ßen ist es kalt.

7 C F  
wei - le macht vor dir nicht halt.

9 C Dm  
de - os und Fern - sehn bis zum Ü - ber - druß,

Dm/G  
das muß ganz schnell auf - hör'n, da - mit ist jetzt Schluß.

## Refrain

14 C F Em Am  
End - lich wie - der mal le - sen, wie - der mal träu - men.

18 F C/E Dm

Zau-ber-land für die Fan-ta-sie.

22 C F Am

End-lich wieder mal le-ser men;

26 Dm<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> Fma<sup>7</sup> sus<sup>4</sup> C D.S. C

ein rich-tig tol-er-gibt du nie.

*Strophen folgen*  
C D.S. C

*Coda folgt*  
C

Coda

31 C G/C C

nal le-sen, wie-der mal träu-men.

ach Süden,  
g im Stau.  
schwitzen, warten,  
anst das genau.  
ch wenn alle stöhnen,  
dir macht das nichts aus,  
zauberst aus dem Koffer  
schnell ein Buch heraus.

3. Nachts, wenn alle schlafen,  
brennt bei dir noch Licht.  
Du liest einen Krimi,  
aufhörn kannst du nicht.  
Nie in deinem Leben  
hättest du geglaubt,  
daß ein gutes Buch dir  
deine Ruhe raubt.

Ablauf: 2x Intro - Strophe 1 - REFR. - Zwischenspiel - Strophe 2 - REFR. -  
2x Zwischenspiel - Strophe 3 - REFR. - REFR. - Coda